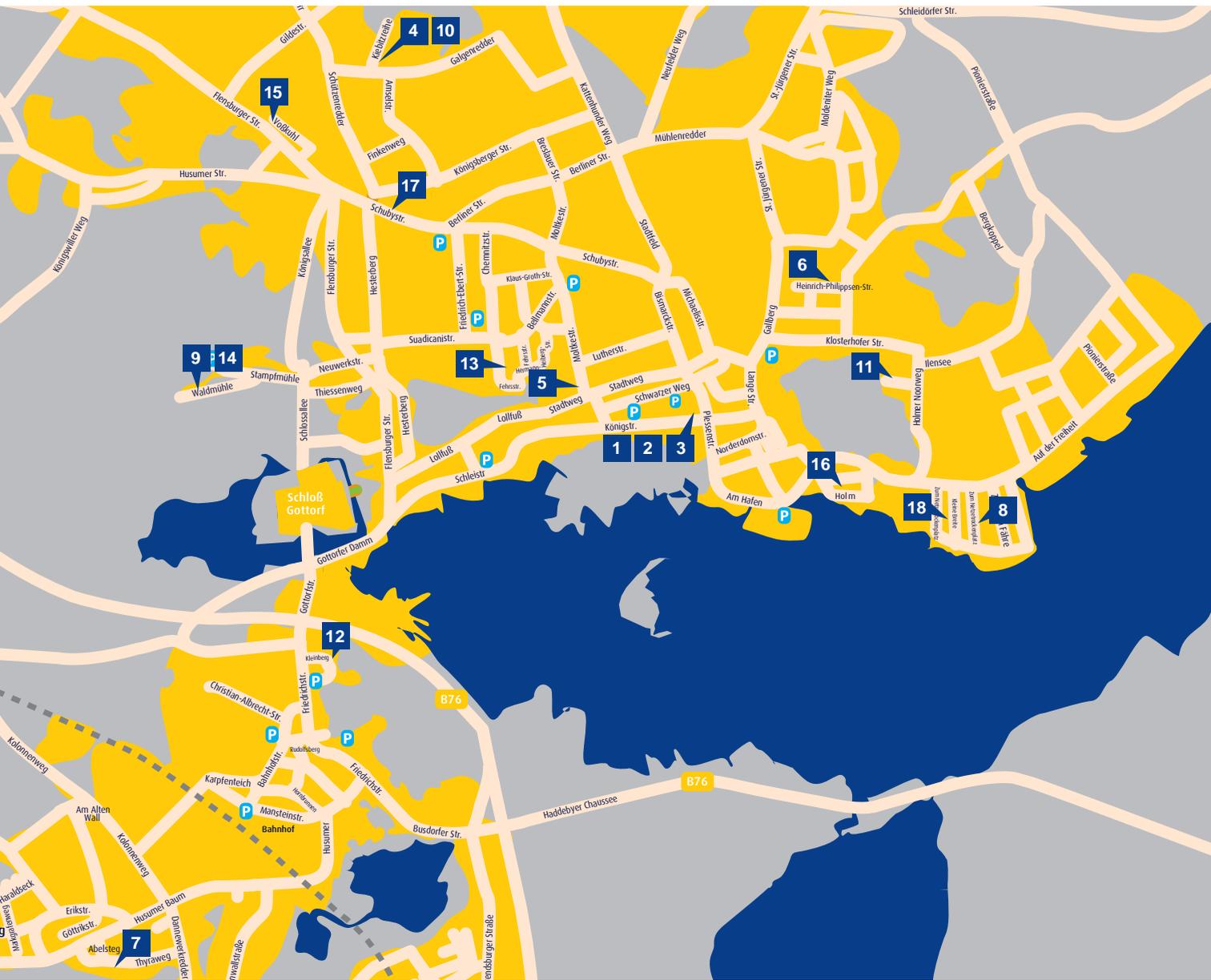


OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG

7 | 8 NOV 2020

SPIEGELBILDER





**Die Mitglieder und Gäste der OFFENEN ATELIERS IN SCHLESWIG  
öffnen ihre Ateliers am 7. und 8. November 2020  
jeweils von 11 bis 17 Uhr**

- |           |                       |                                                     |
|-----------|-----------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>1</b>  | Emine Bicem           | Büro der Flüchtlingshilfe<br>Königstraße 6 (am ZOB) |
| <b>2</b>  | Delphine Schöller     |                                                     |
| <b>3</b>  | Sara Basmaji          |                                                     |
| <b>4</b>  | Anke Schröder-Schmidt | Kiebitzreihe 4                                      |
| <b>5</b>  | Karin Palisaar        | Moltkestraße 3                                      |
| <b>6</b>  | Imme Feldman          | Heinrich-Philippsen-Straße 41                       |
| <b>7</b>  | Regina Unruh          | Thyraweg 32                                         |
| <b>8</b>  | Hauke Huusmann        | Zum Netzetrockenplatz 31                            |
| <b>9</b>  | Dietrich Bieber       | Waldmühle 1                                         |
| <b>10</b> | Susanne Pertiet       | Kiebitzreihe 4                                      |
| <b>11</b> | Margot Hauck          | Holmer Noorweg 16d                                  |
| <b>12</b> | Claus Vahle           | Kleinberg 6                                         |
| <b>13</b> | Beate Schuppan-Kaack  | Chemnitzstraße 55                                   |
| <b>14</b> | Ingrid Höpel          | Waldmühle 1                                         |
| <b>15</b> | Heidi Scheibel        | Voßkuhl 42                                          |
| <b>16</b> | Hannelore Utermann    | Süderholmstraße 34                                  |
| <b>17</b> | Doris Petersen        | Schubystraße 128                                    |
| <b>18</b> | Sigrun Jakubaschke    | Kleine Breite 15                                    |

**Ein Wort voraus:** *Ins Reich der Fantasie zu entfliehen scheint verlockend, wenn die Wirklichkeit plötzlich bedrohlich geworden ist. Tatsächlich hatten wir das Thema „Märchen, Mythen und Sagen aus aller Welt“ schon länger in Planung, und zwar in Ergänzung zu unserem Vorhaben, Gäste teilnehmen zu lassen, die „als Fremde“ nach Schleswig gekommen sind. Emine und Sara sind aus der Türkei beziehungsweise aus Syrien geflohen, Delphine hat es im Zuge der Städtepartnerschaft mit Mantes-la-Jolie dauerhaft in unsere Gegend verschlagen.*

*In der Auseinandersetzung mit alten Mythen und überlieferten Sagen, mit Märchen, die wir in der Kindheit gehört haben, stellen wir fest, dass sie nichts an Aktualität eingebüßt haben. So sehr sie uns zeitweise aus der Realität entlassen, halten sie uns doch schließlich den Spiegel vor: Wer sind wir? Wie sind wir? Was macht uns aus?*

*Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen ersten Einblick in das, was Sie in den Ateliers und der Ausstellung im Graukloster erwartet. Erzählte Märchen machen darüber hinaus weitere Facetten hörbar. Kommen Sie mit auf die Reise in fantastische Welten.*

*Bis – hoffentlich – bald!  
Ihre Susanne Pertiet  
Sprecherin der Offenen Ateliers in Schleswig*

## Spiegelbilder

Die Philosophen der griechischen Antike haben als Erste die klassischen fünf Sinne des Menschen definiert: Tasten, Schmecken, Riechen, Hören, Sehen. Die ersten beiden ermöglichen eine Wahrnehmung nur in unmittelbarer Nähe, die drei übrigen funktionieren auch aus der Distanz und dienen der Orientierung im Raum. Just bei der Wahrnehmung seines eigenen Körpers kann der Mensch sich allerdings nur auf das Hören, Riechen und Fühlen, bis zu einem gewissen Grade auch auf das Schmecken verlassen – der Sehsinn dagegen liefert nur unzureichende Informationen über die eigene Gestalt: Weite Teile unserer Physiognomie und insbesondere unser Gesicht können wir ohne Hilfsmittel nicht sehen.

Bereits aus den Anfängen der Menschheit gibt es unzählige Belege für das Bedürfnis, den eigenen Körper durch Schmuck oder Körperbemalungen zu verändern und zu präsentieren – ebenso alt wird auch das Bedürfnis sein, die Resultate dieser Bemühungen konkret zu überprüfen. In den ältesten Zeiten mag dafür eine glatte Wasseroberfläche genutzt worden sein oder eine wassergefüllte Schale, später hatte man polierte Metallplatten, wie sie bereits im Alten Testament beschrieben werden. Der Weg von diesen Anfängen über immer besser abbildende Glasspiegel bis zur HD-auflösenden Selfie-Cam im Mobiltelefon ist lang und bezeugt das über Jahrtausende gleichbleibend hohe Interesse des Menschen am eigenen Antlitz.

## Emine Bicen

eminebicenn4733@gmail.com  
Atelier im Büro der Flüchtlingshilfe  
Königstraße 6 (am ZOB)



\* 1993 in Mardin/  
Nusaybin, Türkei, kam  
2018 als kurdischer  
Flüchtling nach  
Deutschland.

Sie ist Soziologin und  
hat in der Türkei als  
Lehrerin gearbeitet.  
Ihr Ziel ist es, auch  
in Deutschland zu  
unterrichten oder in  
einem Kindergarten  
zu arbeiten.

Zur Zeit bereitet sie  
sich in Hamburg mit  
einem Stipendium auf  
die Sprachprüfungen  
für ein Universitäts-  
studium vor.

Zeichnen und Malen  
ist seit ihrer Kindheit  
ihr stärkstes Aus-  
drucksmittel.

Der Spiegel ist aber stets weit mehr gewesen als ein Utensil, um Schmuck, Körperbemalung und Makeup auf den richtigen Sitz zu überprüfen. Einerseits wurde die Faszination für das Spiegelbild seit jeher mit negativen Attributen wie Eitelkeit und Selbstverliebtheit bedacht – andererseits aber auch mit Selbsterkenntnis und Klugheit verbunden. Schon die griechische Mythologie thematisierte diesen Widerspruch in der Geschichte von Narziss, der sich in sein Spiegelbild verliebte, ohne sich zunächst selbst darin zu erkennen. Im Neuen Testament verwendet Paulus den Spiegel als Gleichnis für die Grenzen der irdischen menschlichen Erkenntnis, die nur „rätselhafte Umrisse“ erfassen könne, die gegenüber der göttlichen und jenseitigen nur „Stückwerk“ seien. Die Wahl dieser Metapher mag bei Paulus in der konstruktionsbedingten Unschärfe antiker Spiegel begründet gewesen sein – dass der Blick in den Spiegel aber zumindest auf Erden durchaus auch mit Reflexion und dem Hinterfragen der eigenen Taten und Gedanken zu tun hat, bezeugen im Kontext der christlichen Kunst die allgegenwärtigen Personifikationen der Kardinaltugend Prudentia, Klugheit, die sich in weiser Selbsterkenntnis den Spiegel vorhalten – in Schleswig zu sehen im St.-Petri-Dom und in der Gottorfer Schlosskapelle.

Je schärfer die Spiegel wurden, desto mehr verknüpfte sich mit ihnen in der volkstümlichen Überlieferung, im Märchen und in der Literatur aber auch die Vorstellung einer „zweiten Realität“ – sei es bei Schneewittchens böser Stiefmutter, die über einen „allwissenden“ Spiegel verfügte oder später bei Lewis Carroll, der seine Alice „hinter den Spiegeln“ eine vollständige Parallelwelt entdecken ließ. Damit sind wir im Reich der Phantasie angekommen, bei den Adaptionen bronzezeitlicher und antiker Mythen, bei mittelalterlichen Legenden aus Orient und Okzident, neuzeitlichen Märchen und poetisch-literarisch inspirierten Arbeiten der diesjährigen „Offenen Ateliers in Schleswig“. Dass es jenseits des Spiegels von Corona, Lockdown und Ausstellungsabsagen so viel Phantasie und Kreativität gibt, kann uns nur heiter stimmen.

*Carsten Fleischhauer*

*Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf*



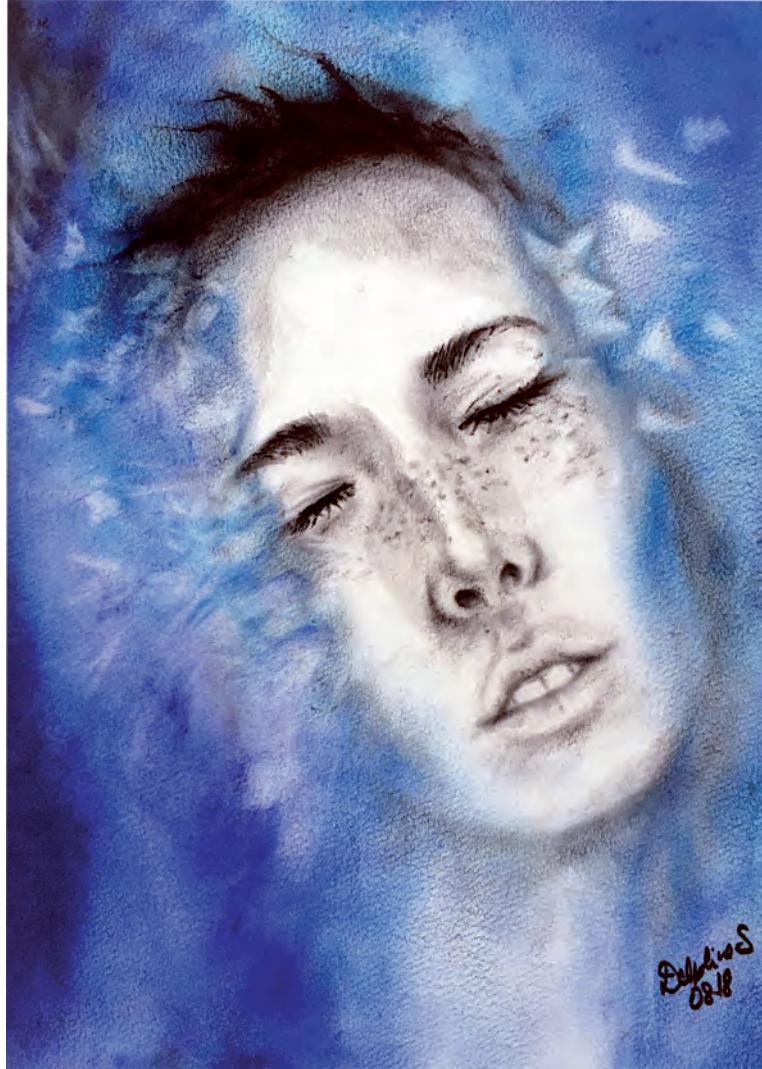
O. T., 2020, AQUARELL, 24 X 18 CM

## Delphine Schöller

www.delphine-illustration.de  
Atelier im Büro der Flüchtlingshilfe  
Königstraße 6 (am ZOB)



\* 1971 in Frankreich, seit 19 Jahren in der Schleieregion zuhause und arbeitet seit sieben Jahren als freiberufliche Illustratorin und Künstlerin für verschiedene Unternehmen und Verlage. Besondere Affinität zum Porträt, stets auf der Suche nach Neuem, Inspirierendem; offen und experimentierfreudig – darüber geben die vielfältigen Techniken Auskunft: Bleistiftzeichnungen, Collage mix media, Aquarell mit schwarzer Tinte.



„VIVIANE, LA DAME DU LAC“ – la légende d'Arthur (die Artus-Sage und Merlin)  
2018, Öl auf Papier, Trockentechnik, 31 x 23 cm

## Sara Basmaji

sarabasmaji@gmail.com  
Atelier im Büro der Flüchtlingshilfe  
Königstraße 6 (am ZOB)



\* 2000 in Aleppo, Syrien.

Seit vier Jahren in Schleswig, Schülerin der zwölften Klasse an der Domschule.

Zeichnen und Malen sind meine Leidenschaft seit meiner Kindheit, und im Laufe der Zeit habe ich meine Fähigkeiten verbessert. Mein Berufsziel ist Ärztin, aber ich werde trotzdem nicht aufhören zu malen und mein Talent weiterzuentwickeln.

„Mit meinen Arbeiten versuche ich Gefühle zu transportieren und zu wecken. Meine Inspiration hole ich mir aus dem Alltag oder aus Dingen, die mich geprägt haben, wie Bücher, Comics, Serien und Filme.“

Vor dem Islam gab es die arabische Legende, dass im Himmel ein wunderbarer Fisch, ein Wal, schwimmt, der die Erde auf sich trägt.



BAHAMUT, 2020, Acryl- und Wasserfarben auf Papier, 52 x 32 cm

## Anke Schröder-Schmidt

Telefon (04624) 36 21  
buero.j.schmidt@t-online.de  
im Atelier Susanne Pertiet, Kiebitzreihe 4



\* 1956 in Rendsburg.

1976-1982  
Studium der freien  
Malerei in Hamburg  
(HfbK).

Teilnahme an  
Gruppenausstellungen  
in Hamburg.

Freischaffend tätig  
seit 1982.



DE FISCHER SIEN FRUU, 2020, Mischtechnik auf Leinwand, 30 x 40 cm

## Karin Palisaar

Moltkestraße 3, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 304 559  
karin.palisaar@gmx.de



\* 1938 in Danzig.

Karin Palisaar  
arbeitet in unter-  
schiedlichen  
Techniken wie Öl,  
Acryl und Misch-  
techniken.  
Holzschnitt und  
Bildhauerarbeiten  
gehören ebenso  
zu ihren Arbeits-  
bereichen.

Teilnahme an  
verschiedenen  
Sommerakademien.  
Studienreisen in  
Italien, Frankreich,  
Schweiz.  
Einzel- u. Gruppen-  
ausstellungen.



ILSEBILL, 2000/2020, Acryl auf Pappe, 60 x 50 cm

## Imme Feldmann

Heinrich-Philippsen-Straße 41  
24837 Schleswig  
imme.feldmann1@gmx.de



\* 1964 in Rendsburg.

1983–89  
Studium in Hamburg  
(Kunsterziehung).

2000–03  
Grafisches Arbeiten  
im Atelier von  
A. Klafki und B. Brab,  
Kiel.

Seit 2005  
Atelier in Schleswig.

[www.kbrd.de](http://www.kbrd.de)



GEWINNER DER QUIZSHOW, 2015, Holzschnitt, 59,4 x 42 cm

## Regina Unruh

Thyraweg 32, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 3 36 23  
rrunruh@t-online.de

\* 1946.

Studium der Malerei/Grafik an der Hochschule für  
Gestaltung Bremen.

Studienreisen Bretagne, London.

Studium „Painting“ in den USA an der University  
of Texas at El Paso.

Mitglied im BBK.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen.

Dauerleihgabe u.a. „Popv1946“ an der Westfälischen  
Wilhelmsuniversität Münster.



OH SEHT! OH SEHT!, 1996 (Ausschnitt), Acryl auf Stoff, 186 x 113 cm

## Hauke Huusmann

Zum Netzetrockenplatz 31, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 95 28 228  
mail@hauke-huusmann.de



\* 1944 in Wilster in Schleswig-Holstein.  
Maurerlehre.  
Studium der Architektur FH und HFBK in Hamburg.  
Dipl.-Ingenieur Architekt.  
1998-2000 Gastprofessur an der HFBK.  
Seit 2000 Lehrauftrag für Architekturzeichnen  
an der HafenCity-Universität Hamburg.  
Ausstellungen in Hamburg und Schleswig-Holstein.  
Seit 2015 Wohnort in Schleswig Auf der Freiheit.



DIE STERNTALER, 2020, Acryl auf Leinwand, 100 x 200 cm

## Dietrich Bieber

Telefon (04621) 2 42 04  
dietrich.bieber@t-online.de  
im Atelier Ingrid Höpel, Waldmühle 1



Foto Claus Göhler



ANTÄUS, VON HERKULES ERDRÜCKT  
(nach einem Holzschnitt nach Raffael,  
ca. 1520), 2020

Modelliermasse auf Pappe, 49,5 x 29,5 cm, Foto Claus Göhler

\* 1935 in Düsseldorf.  
Studium: Hamburg,  
Düsseldorf, Köln,  
Bonn.  
2. Staatsexamen  
1970.  
Kunst- u. museums-  
pädagogische Tätig-  
keit im Rheinland  
und in Berlin.  
Kunstgeschichts-  
promotion Köln 1977.  
1980-98 Museums-  
pädagoge am  
Schleswig-Holstein.  
Landesmuseum  
Schloss Gottorf,  
Schleswig.  
Figur/Akt, Landschaft  
und Interieur be-  
schäftigen mich in  
Malerei, Plastik  
und Grafik.  
Mitglied im BBK  
Schleswig-Holstein  
seit 1982.

## Susanne Pertiet

Kiebitzreihe 4, 24837 Schleswig  
 Telefon (04621) 5 27 69  
 www.susanne-pertiet.de



\* 1959 in  
 Kellinghusen.  
 Atelier für Farbe,  
 Grafik-Design und  
 Malerei.

Sprecherin der  
 Offenen Ateliers  
 in Schleswig und  
 der Schleswiger  
 Kulturkonferenz.



*In der Vollmondnacht vor Ostern diesen Jahres habe ich fotografisch festgehalten, was ich an der Schleipromenade fand: Gestalten, die eine Geschichte erzählen, zufällig auf Steinen und Asphalt gelandet.*



FIGUR 2 (Schleiprinzessin) und FIGUR 3 (Schlange)  
 aus der Reihe „Galerie an der Schlei – Ein Märchen“, 2020  
 Fotoprint auf Dibond, 30 x 40 cm

## Margot Hauck

Holmer Noorweg 16d, 24837 Schleswig  
 Telefon (04621) 2 99 10  
 margothauck@t-online.de



2005-2008  
 Fernstudium Zeichnen,  
 Druckgrafik,  
 Kalligrafie (J. Jäger),  
 SG Darmstadt.

Weiterbildung  
 bei renommierten  
 Kalligrafen im  
 In- und Ausland  
 Bereich Klassische  
 Schriften, Experimentelle  
 Kalligrafie.

Weiterer Schwerpunkt  
 Gestaltung von  
 Künstlerbüchern.

Schreibwerkstatt  
 Klingspor, Offenbach,  
 ARS SCRIBENDI,  
 Aachen.

Einzel- und Gruppen-  
 ausstellungen in D  
 und DK.



ERINNERUNG – Jalousiebuch, 2020, Collage auf Karton, Acryl, Chinatusche,  
 Schreibmaschine und Feder, 25,5 x 64 cm (offen) / 8,5 cm (geschlossen).  
 Text von Rainer Maria Rilke.

## Claus Vahle

Kleinberg 6, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 360 215  
anneclaus@gmx.net, www.claus-vahle.de

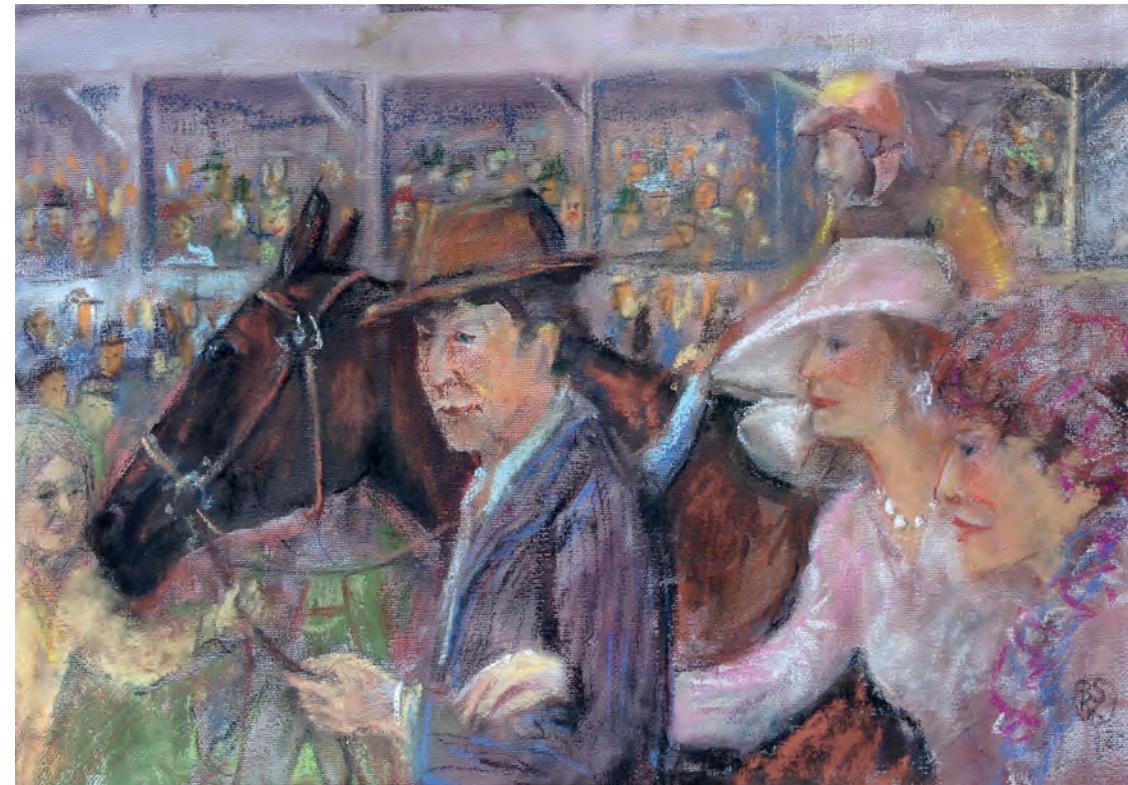


MYTHOS, 2020, Holzmontage, 77,5 x 54,5 cm

\*1940 in Göttingen.  
1960-72 Studium  
Buchgrafik, Kunst,  
Pädagogik.  
1972-97 Kunst-  
erzieher.  
Seitdem freischaffen-  
der Künstler.  
Mitglied im BBK-SH.  
Einzelausstellungen  
(seit 2010):  
Stadtmuseum,  
Outsidermuseum,  
Oberlandesgericht  
Schleswig.  
Sparkassenstiftung,  
Umweltminist. Kiel.  
Elbeforum Brunsbü-  
ttel, Heimatm. Marne,  
Landesm. Meldorf,  
Kunstverein Heide,  
Nordsee-M.Husum.  
Kunsthhaus Kappeln,  
Museum Eckernförde,  
Museum Heikendorf,  
Musée Mantes-la-Jolie.

## Beate Schuppan-Kaack

Chemnitzstraße 55, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 304 547  
beate.schuppan@gmx.de



PIK KÖNIG, 2010, Acryl/Kreiden auf Leinwand, 26,5 x 42 cm

Freischaffende  
bildende Künstlerin,  
Studium in Hamburg  
1962-1965 an der  
FH für Gestaltung  
bei G. Bührmann,  
1965-1970 Malerei  
an der HfBK bei  
Prof. Hausner.  
Zeichnerische Tätig-  
keit in der Industrie,  
Sozialpädagogische  
Ausbildung.  
Seit 1981 freischaf-  
fende Künstlerin,  
Lehrtätigkeit an den  
VHS Tolk und  
Schleswig. Seit 2002  
Atelier und Malkurse  
in Schleswig „Mal-  
Galerie im Turmhaus“.  
Ausstellungen u. a.  
in Wien, Hamburg,  
Tokio, Flensburg,  
Schleswig, Sankel-  
mark und Duisburg.

## Ingrid Höpel

Waldmühle 1, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 2 14 89  
www.ingrid-hoepel.de



\* in Minden.  
Studium der Kunst-  
pädagogik, Kunst-  
geschichte und  
Literaturwissenschaft.  
Promotion über Em-  
blematik des 17. Jh.,  
Professorin an der  
CAU Kiel,  
Studienleiterin Kunst  
am IQSH.  
Mitglied im BBK SH  
seit 1989.  
Ausstellungen  
in Kiel, Schleswig,  
Eckernförde, Flensburg,  
Winchester, Wien.  
Ich arbeite mit Lebens-  
weisheiten, Sprich-  
wörtern und Bildikonen.  
Mich interessiert die  
Spannung zwischen  
Zeitgebundenheit und  
überzeitlichem Geltungs-  
anspruch von Bildern,  
Metaphern und Texten.



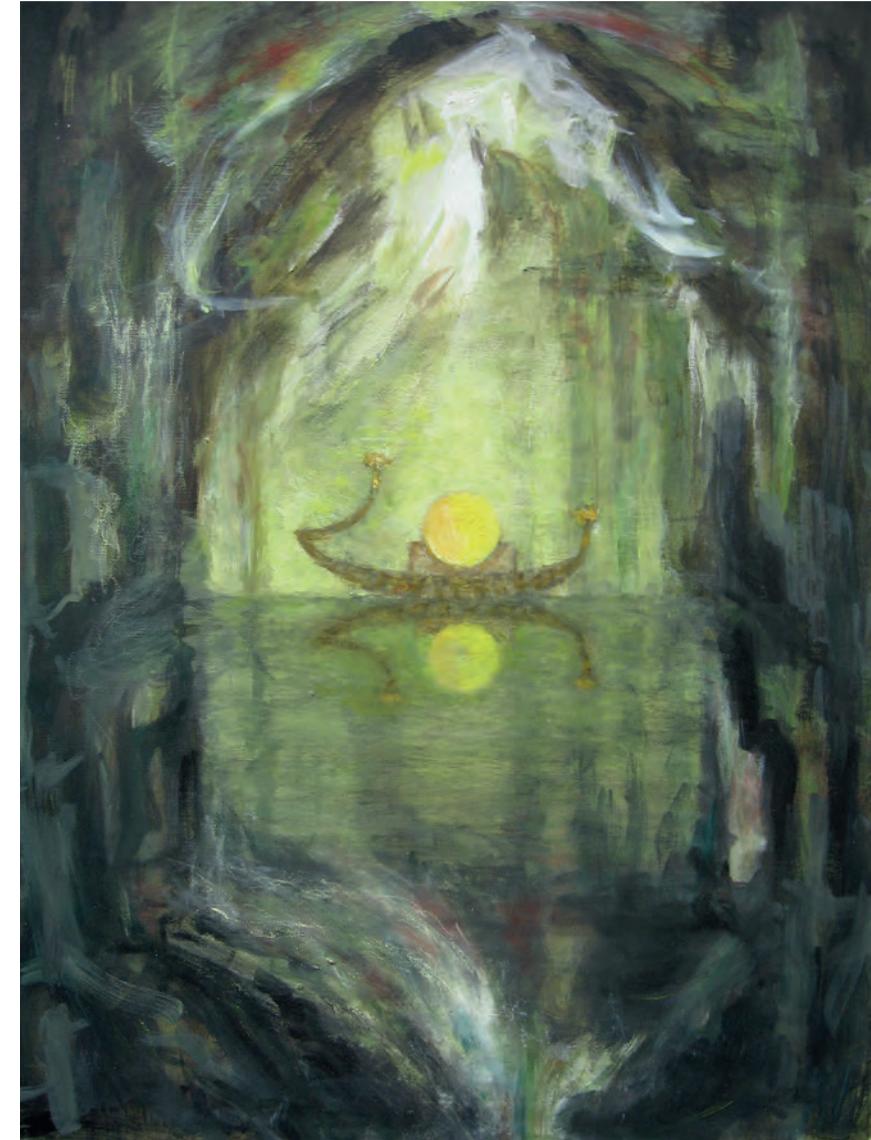
ARION, 2020, Collage und Übermalung, 14,8 x 20,8 cm

## Heidi Scheibel

Voßkuhl 42, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 952 392  
h-h.scheibel@t-online.de



\* in Kiel.  
Nach dem Abitur  
Aktzeichnen Kunst-  
akademie Hamburg.  
Pharmazeutische  
Ausbildung.  
1989 Gründerin  
der „Pinsel statt  
Pistill“-Gruppe.  
Ab 1990 Schülerin  
von D. Israel,  
KH Karlsruhe.  
Malreisen in Italien  
und Frankreich.  
Mitglied im Kunst-  
verein Schleswig  
und Umgebung  
und dän.-dt. FFKK.  
Ausstellungen  
in D und DK.  
Seit 2009 Offene  
Ateliers in Schleswig.  
Abstrakte und  
gegenständliche  
Malerei,  
Buchillustrationen.



DIE SONNENBARKE IN DER NÄCHTLICHEN UNTERWELT, 2020, Öl/Leinwand, 80 x 60 cm

## Hannelore Utermann

Süderholmstraße 34, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 2 94 73  
hannelore-utermann@gmx.de



\* 1947 in Schleswig.  
Eigenes Atelier  
auf dem Holm.

Technik: Öl, Acryl,  
Mischtechniken,  
Collage.  
Repertoire: Portrait,  
Abstraktes, Still-  
leben.

Seit 2009:  
Offene Ateliers  
und Kunstverein  
in Schleswig  
Doris-Rüstig-Lade-  
wig-Stiftung.

Gruppen- und Ein-  
zel-Ausstellungen  
in FR, DK und D.



*Alles beginnt und endet im Wasser. Narcissus ist ein Kind des Wassers. Gezeugt im Wasser und geboren aus dem Wasser verfällt er durch das Wasser dem Wahn, um am Ende wieder zu Wasser zu werden und im Boden zu verrinnen. Seine Substanz ist das Wasser, wie auch sein Spiegelbild aus Wasser besteht. Selbst in der Unterwelt bleibt Narcissus dem Wasser verfallen: Er spielt sich auf ewig im Wasser der Styx. (nach Ovid, Metamorphosen)*

NARZISS (nach Franz von Stuck), 2020, Öl auf Holzplatte, 100 x 100 cm

## Doris Petersen

Schubstraße 128, 24837 Schleswig (in der Galerie)  
Telefon (04621) 2 48 60  
dorispetersen@hotmail.de



\* 1956 in Schleswig.

1977 Abitur an der  
Duborg Skolen,  
Flensburg.

Acrylfarben,  
basierend auf den  
Grundfarben und  
deren Mischungen,  
sind für mich eine  
kreative Heraus-  
forderung.

Ölkreide, Buntstifte,  
Öl und Radierungen,  
auch in Kombination,  
geben mir die Mög-  
lichkeit, menschliche  
Interaktionen, Still-  
leben und Abstrak-  
tes zu erarbeiten.

Ausstellungen in  
Deutschland, Däne-  
mark und Frankreich.



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN, 2020, Acryl/Ölkreide auf Leinwand, 60 x 80 cm

## Sigrun Jakubaschke

Kleine Breite 15, 24837 Schleswig  
Telefon (04621) 977 74 66  
sigrun@jakubaschke.de, www.jakubaschke.com

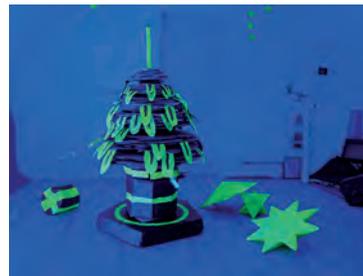


\*1957 in Darmstadt.

Studium der Malerei,  
HfBK Hamburg.

Verschiedene Kunst-  
preise.  
Einjährige Stipendien  
der Villa Massimo,  
Rom, und der Kunst-  
akademie Hangzhou,  
China.

1994-2004 Professur  
für Malerei an der  
Fachhochschule  
Hannover.  
Seit 2004 Professur  
für Malerei und  
Kunstpädagogik  
an der Universität  
Osnabrück.



DRACHEN UND WUNDERBAUM, 2020, Karton, bemalt, Schwarzlicht, ca 75 x 150 x 100 cm

### „Der Erzähler schreibt mit der Zunge und die Luft ist sein Papier.“

Dieser Ausspruch von Ben Haggarty trifft auf den Punkt, was wir Märchenerzähler\*innen tun. Die Märchen können zu Spiegelbildern unserer Seele werden, wenn wir uns ihnen zuwenden, uns öffnen, uns von ihnen berühren lassen. Die Form der Darstellung kann und muss dabei sehr unterschiedlich sein, denn wir modernen Menschen bedürfen der Vielfalt.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr unsere aus Worten gemalten Bilder in Form von Märchen und Geschichten den Werken der Künstler\*innen der „Offenen Ateliers in Schleswig“ an die Seite stellen dürfen. Die beteiligten Erzähler\*innen sind ausgebildete Märchenerzähler und seit vielen Jahren mit ihrer Erzählkunst unterwegs.

„Märchen erzählen“ in den **Offenen Ateliers** und in der **Ausstellung im Graukloster** sind gleichzeitig Bestandteil der „12. Schleswiger Märchentage“, die vom 2.–15. November 2020 stattfinden.

[www.schleswiger-maerchentage.de](http://www.schleswiger-maerchentage.de)



Die Erzähler\*innen sind (von links) Susanne Söder-Beyer, Eike Schütt, Sylke Willig, Katharina Götz, Susanne Schoppmeier, Klaus Dörre.



### Märchen in den Ateliers

Samstag, 7. November

14 Uhr  
Susanne Schoppmeier  
Atelier Pertiet, Kiebitzreihe 4

16 Uhr  
Klaus Dörre  
Atelier Schuppan-Kaack  
Chemnitzstraße 55

Sonntag, 8. November

12 Uhr  
Katharina Götz  
Atelier Vahle, Kleinberg 6

14 Uhr  
Susanne Söder-Beyer  
Atelier Pertiet, Kiebitzreihe 4

16 Uhr  
Eike Schütt  
Atelier Schuppan-Kaack  
Chemnitzstraße 55

Jeweils ca. eine halbe Stunde



Wandobjekt von Atelier Kathrin Geller — exklusive Kunst in Schleswig



Königstraße 29 · 24837 Schleswig  
Telefon (0 46 21) 2 34 39  
[www.zahnarzt-schleswig.de](http://www.zahnarzt-schleswig.de)

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



www.vrbank-fl-sl.de  
Königstraße 17, 24837 Schleswig



www.sl-vb.de  
Friedrichstr. 57, 24837 Schleswig



Augenärztin Ackermann  
Königstr. 20a, 24837 Schleswig  
www.augenarztackermann.de



Mönchenbrückstraße 10, 24837 Schleswig

**Dr. med. Carsten Petersen,  
Birgit Carstens-Radtke, Daniel Hien**  
Internistische Gemeinschaftspraxis SL  
Diabeteszentrum/DDG  
Seminarweg 4, 24837 Schleswig  
www.internisten-schleswig.de

**Dr. med. vet. Friedrich Röcken**  
Christian-Albrecht-Str. 16  
24837 Schleswig



Haarchic, Tom Frahm  
Stadtweg 85  
24837 Schleswig



Rolf-Ejvind Sörensen  
Versicherungsbetriebswirt  
Königstr. 31  
24837 Schleswig



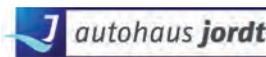
Stadtweg 27, 24837 Schleswig



Stadtweg 48, 24837 Schleswig

*Haus Stexwig an der Schlei*

Alten- und Pflegeheim Dammin — Soz. Dienste  
Dorfstraße 33 · 24857 Borgwedel OT Stexwig



Autohaus Jordt  
St. Jürgener Straße 52, 24837 Schleswig



Fachgerechte Einrahmung in eigener Werkstatt  
Werner-von-Siemens-Str. 2, 24837 Schleswig



Praxis für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Dr. Karl-Heinz Reger  
Königstraße 7, 24837 Schleswig



Heinrich-Hertz-Straße 34  
24837 Schleswig



Heinrich-Hertz-Str. 18  
24837 Schleswig



Inga Hansen, Malermeisterin  
Moltkestr. 31, 24837 Schleswig



Steuerberater Partnerschaft mbB  
Haddebyer Chaussee 10  
24866 Busdorf, www.nass-boerm.de



Maren Wortmann  
Schubstr. 61  
24837 Schleswig

**Steffanie Hildebrandt &  
Thorsten Siebert**  
24837 Schleswig



Praxis für Zahnheilkunde  
Ellen Seelbach-Roland  
www.seelbach-roland.de

Galerie, Thilo Ehrhardt  
Schubstraße 132  
24837 Schleswig  
EGO-ART

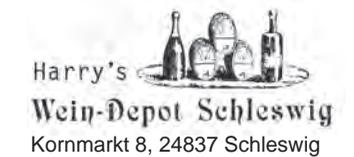
**Fischrestaurant "Zur Schleimöwe"**  
Inh. Rena Panitzsch  
Süderholmstrasse 8, 24837 Schleswig



Schleibogen 6  
24837 Schleswig



GRABMÄLER · TREPPEN · ARBEITSPLATTEN · BADOBJEKTE  
Weideweg 8, 24850 Schuby



Kornmarkt 8, 24837 Schleswig



Schubstr. 52, 24837 Schleswig



Friseur Daniela Thomsen  
Stadtweg 27a  
24837 Schleswig



ZENTRUM FÜR SATZ | DRUCK | WERBUNG  
Schubstr. 88, 24837 Schleswig



24976 Handewitt, www.leupelt.de

**Offene Ateliers in Schleswig**

Sprecherin Susanne Pertiet

Informationen unter [www.susanne-pertiet.de/Offene Ateliers](http://www.susanne-pertiet.de/Offene-Ateliers)

Arbeitsgruppe im Kulturzentrum Schleswig e.V.

Spendenkonto IBAN: DE14 2175 0000 0000 048 372

**Katalog 2020**

Koordination und Gestaltung: Susanne Pertiet

Umschlag nach einem Motiv von Anke Schröder-Schmidt

Verantwortlich: jede Künstlerin / jeder Künstler für die eigene Seite

Auflage 1000 Stück

Gesamtherstellung: Druckhaus Leupelt, Handewitt

Wir danken allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

**Ausstellung 2020**

12. November bis 17. Dezember 2020

Graukloster im Rathaus Schleswig, Rathausplatz 1

Öffnungszeiten: samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

finden Sie unter [www.susanne-pertiet.de](http://www.susanne-pertiet.de)

Vorschau: Offene Ateliers in Schleswig am 6./7. November 2021

Lebensfreude ist einfach.

Wenn man Künstler in der Region hat,  
die wir gerne fördern.

 Nord-Ostsee  
Sparkasse

OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG

7 | 8 NOV 2020

SPIEGELBILDER

